



Stephan Gogolka
Dirigent / Diplom-Sänger

Paul-Küstner-Str. 14
D – 04177 Leipzig
phone & fax: +49(0)341- 4 41 23 79
mobil: +49(0)172-3 41 14 13
email: gogolka@hotmail.com



SETCARD



Stephan Gogolka
Dirigent / Diplom-Sänger



Stephan Gogolka

Repertoire

Oper

Bizet	Carmen
Britten	Noah's Flutde
Flotow	Der Müller von Meran
Haydn	Der Apotheker
Humperdinck	Hänsel und Gretel
Lehár	Die lustige Witwe
Lortzing	Die Opernprobe Zar und Zimmermann
Mozart	Die Zauberflöte Le Nozze di Figaro
Offenbach	Die Banditen
Pergolesi	La Serva Padrona
Porter	Can Can
Rossini	Il barbiere di Siviglia
Spolianski	Wie werde ich reich und glücklich
Verdi	La Traviata
Webber	Jesus Christ Superstar
u.a.	

Repertoire

Kirche, Oratorium, Konzert

Eine Vielzahl an Oratorien, Motetten, Messen, Kantaten u.a., wie es dem Repertoire des Thomanerchores entspricht; darunter alle großen Werke von J.S. Bach wie z.B.:

Matthäus-Passion
Johannes-Passion
H-moll Messe
Weihnachtsoratorium
Bernstein Chichester Psalms
Schubert Messe in Es -Dur

Lieder- Arienabende

Werke von Mozart, Rossini, Wagner, Schubert, Schumann, Wolf, Schönberg, Graener, u.a.

Kabarett

Chansonprogramme
Lieder der 20er und 30er Jahre
Musikkabarett
Opernparodien

Diverses

Auf Tonträger veröffentlicht:

- Lieber reich aber glücklich (Musik-CD), erschienen bei SCAT records
- Salut d'amour (Musik-CD) mit dem NSO Leipzig
- Fernsehbeitrag 2012 bei Metropolis (arte) mit dem Ensemble Immortales (Youtube)



Dirigent › Sänger › Vocalcoach › Arrangeuer

Stephan Gogolka wurde 1971 in Wiesbaden geboren und begann dort seine musikalische Ausbildung bereits im Kindesalter. Mit zehn Jahren wurde er Mitglied des Wiesbadener Knabenchores und trat dort bald auch solistisch hervor. Als Schüler des Wiesbadener Konservatoriums erhielt er im Gymnasiastenalter ein Stipendium, mit dem er in der Gesangsabteilung weitere Ausbildung erhielt.

Nach dem Abitur in Wiesbaden folgten in Leipzig an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ das Musikstudium, das er zunächst als klassischer Sänger (bei Prof. Hermann Christian Polster, Achim Wichert und Jürgen Kurth) und nach einem Zusatzstudium bei Prof. Gert Bahner als Dirigent abschließen konnte.

Weiterbildende Studien führten ihn u. a. zu Magdalèna Hajòssyová (Berlin), Richard Sigmund und Ubaldo Gardini (Italien).

Schon in den ersten Jahren in Leipzig konnte er bald viele junge Kollegen und Kolleginnen begeistern gemeinsam zu musizieren und zu konzertieren, dabei rief er eine Reihe großartiger Projekte ins Leben. Ein Projekt, das aus dieser Zeit besonders zu erwähnen ist, bleibt sein Stück „Carmen gegen den Rest der Welt“. Es wurde die Geburt von „Prof. Mario Kallas“, eine Rolle, mit der er die Kapricen und Eigenarten großer Diven musikalisch intelligent und witzig karikiert und mit der er auf europäischen Kleinkunsthöfen oder auch in der Musikhalle (Laeiszhalle) in Hamburg und im Gewandhaus Leipzig zu sehen ist. Als Sänger gastierte er u. a. an der Staatsoperette Dresden, am Theater Görlitz oder am Teatro Puccini in Meran und sang zudem in zahlreichen Konzerten als Solist oder in renommierten Ensembles.

Ganz besonders am Herzen liegt ihm auch die Musik der 20er und 30er Jahre, mit der in den 90er Jahren gemeinsam mit Evi Niessner und dem Pianisten Philipp Vandré als „Berliner Luft Ensemble“ bundesweit aufgetreten ist. Auch gastierte er mit diesem Repertoire bis 2001 als Conférencier und Sänger beim ODEON Tanzorchester in München.

Von 2001 bis 2006 war er regelmäßiger Dirigent am Internationalen Opernstudio Meran, Südtirol, in dem zahlreiche Opern- und Musicalproduktionen aufgeführt wurden. Für die Stücke Carmen, Le Nozze di Figaro und La Serva Padrona war damit auch jeweils die Einstudierung verbunden. Weitere Gast-Engagements führten ihn als Korrepetitor 2005 an die Oper Leipzig und im November 2008 an das Opernhaus Frankfurt/Main als stellvertretenden Chorassistenten.

Als Gesangsdozent im Hauptfach Gesang ist er seit Oktober 2010 an der Akademie der Darstellenden Künste in Leipzig-Delitzsch tätig.

Als Dirigent und musikalischer Assistent des Thomaskantors Prof. Georg Christoph Biller arbeitete er in den Jahren 2006 bis 2008 mit dem Thomanerchor Leipzig. In diesem Rahmen übernahm er auch die Begleitung einiger Sänger bei Meisterkursen in den Sommern 2007/2008 (darunter z. B. ein Oratorienkurs mit dem Tenor Peter Schreier).

Als Sänger arbeitet er mit dem „Neuen Salon Orchester Leipzig“ zusammen, dabei entstand im Jahre 2008 die CD-Produktion „Salut d'amour“.

Eine ungezählte Reihe an gemeinsamen Auftritten und Konzerten gestaltete er – seither wieder freischaffend tätig - gemeinsam mit dem „Trio Musiquette“, das aus der Sopranistin Sabine Richter und dem Pianisten Clemens Posselt besteht.

Als Dirigent und Chorleiter wurde ihm im April 2009 die Leitung des Max-Klinger-Chor e.V. Leipzig (www.max-klinger-chor.de) übertragen, mit dem er 2010 einen ersten Preis beim Westsächsischen Chorwettbewerb gewann.

Von Februar bis Juni 2011 war Stephan Gogolka als stellvertretender Leiter des Bachchores an der Leipziger Kirche St. Nikolai und dirigierte in dieser Funktion die Aufführung der Matthäuspassion von J. S. Bach unter Mitwirkung des Leipziger Barockorchesters. Weitere Auftritte u. a. im Rahmen des Bachfestes 2011 rundeten die Tätigkeit ab.

All diesen Aufgaben souverän und gut gewachsen zu sein, motiviert den inzwischen erfahrenen Dirigenten und Coach Stephan Gogolka nach einer Herausforderung zu suchen, in die er seine Erfahrungen einfließen lassen kann und die sein künstlerisches Profil als Dirigent weiter vertieft.